

# Es klingt durch Wald und Feld und Auen

Aus "Vier Marienlieder" op. 61f

von Max Reger

Bearbeitung für gleiche Stimmen:  
Matthias Bretschneider

*Zart bewegt*

S  
A

1.Es klingt durch Wald und  
2.Es sin- ken grau- e

Orgel  
(Klavier)

*p*

*p*

*meno p*

Feld und Au- en ein Glöck- lein rein und sil- ber- hell. Es  
Ne bel nie- der, ver- schlei- ert liegt die wei- te Rund'. Zur

*meno p*

*crescendo*

fließt der Klang in al - len Gau - en, ein himm - lisch rei - ner  
 An - dacht ruft uns al - le wie - der des A - ve - glöck - leins

*f*

*crescendo*

*f*

*p* *meno p*

Zau - ber - quell. Es sol - len al - le Glock - ken  
 Sil - ber - mund. O Wun - der - vol - le, trag' das

*p* *pp*

*molto* *p* *cresc.*

klin - gen dir, o Ma - ri - a gna - den - voll , zu  
 Fle - hen zu dei - nes Soh - nes ho - hem Thron , auf

*ritenuto* *pp* *a tempo*

*crescendo* *f*

dir — der Glock — ken — groß — soll drin — gen, wie  
 daß — wir sei — ne Gna — de se — hen; ver — einst des En — gels  
 nimm des Gru — ßes

*poco a poco cresc.* *f* *poco rit.*

*poco ritardando* *p* *a tempo* *f*

Gruß — er — scholl: A — ve  
 mil — den Ton: ve, a — ve Ma — ri — a!

*p* *a tempo* *mf*

*p* *1. pp* *2. pp*

A — ve Ma — ri — a! a! a!

*pp* *pp* *ppp*